

1. Signale an Land

Es werden keine Signale an Land gegeben.

2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen

Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:

- A: Katamarane
- B: Jollen
- C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107)
- D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
- E: Alle Regattateilnehmer

3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln

Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

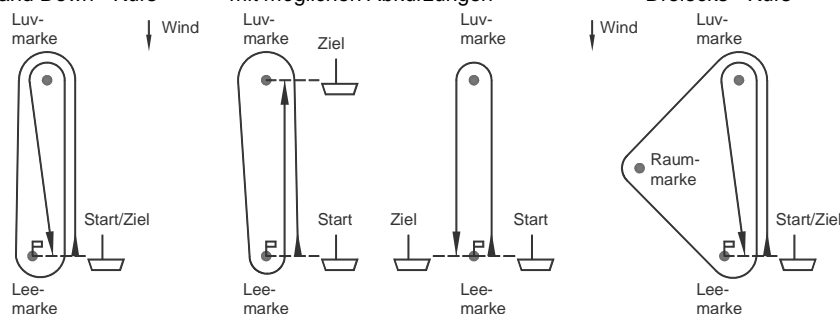
4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln

Walensee- und Clubmeisterschaften:

Up and Down - Kurs

mit möglichen Abkürzungen

An- und Absegeln:
Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken

Die Bahnmarken sind orange Zylinder.

Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.

Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten

Siehe Jahrbuch SMCGW / SCoW (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten

Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung

Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start

Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen

Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start

Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung

Wird die Flagge „S“ mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel

Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite

Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung

Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch

Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe

Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste

Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden.** Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen

Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff, oder bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschiffahrt

Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.